

38-2015 05.05.2015



PKV

Leienbach: „Demografie-Vorsorge der Privatversicherten ist in der aktuellen Niedrigzinsphase weiter solide angestiegen“

Die kapitalgedeckten Alterungsrückstellungen der PKV haben 2014 die Rekordmarke von 200 Milliarden Euro überschritten (wir berichteten). „Die Demografie-Vorsorge der Privatversicherten ist damit auch in der aktuellen Niedrigzinsphase weiter solide angestiegen“, betonte PKV-Verbandsdirektor Dr. Volker Leienbach.

Und weiter: „Das ist eine gute Nachricht – nicht nur für die Privatversicherten selbst, auch für die gesamte Gesellschaft“. Der Kapitalstock habe sich seit 2004 mehr als verdoppelt – trotz internationaler Staatschuldenkrise und eines ungünstigen Zinsumfeldes.

Das System der Alterungsrückstellungen könne als Vorbild für zukünftige Absicherungen von Gesundheitsleistungen dienen. „Durchaus auch für bestimmte Elemente in der GKV“, so Leienbach.

>> Ganzer Beitrag: hier klicken!

(Quelle: Versicherungswirtschaft heute, 05.05.2015)

Arzttermine

Wer sich in der digitalisierten Welt wohlfühlt, nutzt vermehrt die Möglichkeit, Arzttermine online zu vereinbaren. Dies zeigt eine aktuelle Umfrage der „Ärztezeitung“: hier klicken!

PZR

Zahnärzte Baden-Württembergs informieren: Professionelle Zahnreinigung (PZR) – Frühjahrsputz für Zähne und Zahnfleisch

Wer schon eine professionelle Zahnreinigung (PZR) hat machen lassen, wird dieses hilfreiche Angebot für mehr Zahngesundheit nicht mehr missen wollen. Nur wer diesen gründlichen „Zahnputz“ noch nicht in Anspruch genommen hat, möchte sicher etwas mehr wissen, ehe er oder sie sich einen Termin in seiner Zahnarztpraxis geben lässt. Die Zahnärzte Baden-Württembergs informieren.

>> Ganzer Beitrag: s. Anhang!

(Quelle: IZZ, KZV BW, LZK BW, 05.05.2015)

Mit freundlichen Grüßen

G. Reiter
Pressesprecher

Herausgeber

Kassenzahnärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg (KZV BW)
Kommunikation und Medien
Albstadtweg 9
70567 Stuttgart

Kontakt

Telefon: 0711/7877-219
Telefax: 0711/7877-205
Mail: presse@kzvbw.de
Internet: www.kzvbw.de
www.facebook.com/KZVBW



PZR

Zahnärzte Baden-Württembergs informieren: Professionelle Zahnreinigung (PZR) – „Frühjahrsputz“ für Zähne und Zahnfleisch

Wenn Sie schon bei der professionellen Zahnreinigung (abgekürzt PZR) waren, werden Sie dieses hilfreiche Angebot für mehr Zahngesundheit nicht mehr missen wollen. Und wahrscheinlich haben Sie dann auch schon einen Termin für die nächste Prophylaxe-Behandlung in den Kalender eingetragen. Nur wer diesen gründlichen „Zahnputz“ noch nie in Anspruch genommen hat, möchte vielleicht etwas mehr wissen, ehe er sich einen Termin in seiner Zahnarztpraxis geben lässt.

Die Pflege- und Vorsorgemaßnahmen werden von fortgebildeten Fachkräften vorgenommen, die in der Vorbeugung gegen Karies und Zahnfleischerkrankungen speziell ausgebildet sind. Je nach individueller Situation werden sie harte und weiche Zahnbeläge entfernen, Verfärbungen beseitigen und die Zahnoberflächen glätten. Zusätzlich werden die Zahnzwischenräume sorgfältig gereinigt und die Zähne gegebenenfalls mit einem Fluoridlack bestrichen. Eine persönliche Beratung zur Zahnpflege gehört ebenfalls mit zu dieser Behandlung, die für sichtbar saubere Zähne und spürbar glatte Zahnoberflächen sorgt. Die professionelle Reinigung sollte regelmässig erfolgen, denn auch bei ganz penibler Mundhygiene wird man nie alle Ablagerungen entfernen können. Manche Stellen sind für Bürste und Zahnseide nur schwer erreichbar, sodass sich Zahnbelag bildet, der mit der Zeit zu Zahnstein verhärtet. Weisheits- und Backenzähne, aber auch Zahnzwischenräume gehören zu den Problemstellen.

Welche Instrumente die Prophylaxe-Assistentin oder die Dental-Hygienikerin verwendet, hängt davon ab, was für Ihr individuelles Problem nötig ist und nach welcher Methode in der Praxis gearbeitet wird. Ultraschall-Geräte lockern den Zahnstein und sprengen ihn ab; Mini-Sandstrahler (Air-Flow-Geräte) entfernen Verfärbungen durch Kaffee, Tee oder Tabak. Weiche Beläge entfernt man mit Bürsten oder Zahnseide, den festen Belägen kann man mit speziellen Handinstrumenten wie Küretten oder Scalern zu Leibe rücken. Und weil Bakterien sich zuerst an rauen Stellen und in Nischen festsetzen, wird man zum Schluss alles tun, um die Zähne bis zum Zahnfleischansatz zu glätten. Dafür werden Gummi-Aufsätze oder Polier-Pasten und Bürstchen verwendet. Ein Fluorid-Gel, der den Zahnschmelz stärkt und schützt, rundet die Behandlung ab.

Der Abstand zwischen den Prophylaxesitzungen richtet sich nach den individuellen Gegebenheiten und dem Zustand von Zähnen und Zahnfleisch. Ein weiterer entscheidender Faktor ist natürlich Ihre häusliche Mundhygiene. Erfahrungsgemäß wird die Zahnpflege von Patienten, die regelmäßig zur Prophylaxe kommen, engagierter und effizienter durchgeführt. Das liegt häufig an der Beratung durch den/die Zahnarzt/Zahnärztin und der Prophylaxe-Helferin, aber auch daran, dass man es zu schätzen weiß, wenn Zähne und Zahnfleisch rundum gesund und gepflegt sind.

Wenn Sie regelmäßig und verantwortungsbewusst die nötigen Prophylaxe-Maßnahmen wahrnehmen, ist die Chance groß, gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch zu erhalten.

(Quelle: IZZ, KZV BW, LZK BW, 05.05.2015)